

Der Vorsitzende bittet Herrn Pries um die Vorstellung des Handlungskonzeptes Kommunales Flüchtlingsmanagement. Herr Pries macht deutlich, dass das Handlungskonzept ganz überwiegend von Frau Manja Yalçin von der Koordinierungsstelle Flüchtlinge erstellt wurde und geht näher auf einzelne Abschnitte des Handlungskonzeptes ein. Mit der in 2017 zur Verfügung stehenden Festbetragsfinanzierung plus der Fallpauschale (beides Land Schleswig-Holstein) stehen in diesem Jahr ca. 700.000 Euro für die Arbeit mit Geflüchteten zur Verfügung. Das Handlungskonzept führt dazu eine Reihe von Maßnahmevorschlägen auf. Eine „Integrations- und Gremienkarte“ wird in nächster Zeit erstellt. Diese Karte wird die Akteure und die Aktivitäten in der Arbeit mit Geflüchteten in einem Gesamtüberblick darstellen. Herr Pries hält die Vorstellung dieser Übersicht in der Ratssitzung im September für realistisch.

Frau Lingelbach stellt die Frage, ob ein zentrales Café, Maßnahmevorschlag aus dem Handlungskonzept Kommunales Flüchtlingsmanagement, und die Integration im Sozialraum zusammenpassen.

**Beschluss:**

einstimmig beschlossen

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung